

Gemeindeamt Natters
A-6161 Natters, Innsbrucker Straße 4

Niederschrift

über die

Sitzung des Gemeinderates

am **Dienstag, 15. Dezember 2020**

im **Gemeindesaal Natters**

Beginn: **19:30 Uhr**

Ende: **22:15 Uhr**

anwesend waren:

Bürgermeister

Karl-Heinz Prinz

Gemeindevorstände

**Vzbgm. Wolfgang Kofler BEd BEd
DI Wolfgang Raudaschl
Thomas Kerschbaumer**

Gemeinderäte

**Johannes Abentung
Dr. Heinz Lemmerer
Johann Payr**

Ersatzgemeinderäte

**Ursula Perle
Emanuel Straka
Johannes Dummer
Astrid Weingraber
Nicola Dax**

außerdem anwesend waren:

**Sylvia Valle (JIM)
Pfarrer Tomas Ostarek**

entschuldigt abwesend waren:

**Karl Bauer
DI Verena Krismer
Dr. Andreas Ermacora
Gottfried Mösl**

nicht entschuldigt abwesend waren:

Vorsitzender: **Bgm. Karl-Heinz Prinz**

Schriftführer: **Mag. Matthias Tanzer**

Die Einladung erfolgte am: 10. Dezember 2020

Die Sitzung war:

- öffentlich
 nicht öffentlich

Die Sitzung war:

- beschlussfähig
 nicht beschlussfähig

Tagesordnung

- Pkt. 1) Sitzungsniederschrift vom 24.11.2020
- Pkt. 2) Haushaltsplan 2021, Beschlussfassung
- Pkt. 3) JIM Koordination, Vorstellung Frau Sylvia Valle
- Pkt. 4) Radwege-Gesamtprojekt PLV westl. Mittelgebirge, Beschlussfassung
- Pkt. 5) Dorfbuch Natters, Angebot Buchbinder Köll, Beschlussfassung
- Pkt. 6) Personelle Angelegenheiten
- Pkt. 7) Bericht des Bürgermeisters
- Pkt. 8) Anträge
- Pkt. 9) Anfragen
- Pkt. 10) Allfälliges

Nachträglich aufgenommen: /

Verlauf der Sitzung

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Frau Nicola Dax wird als Ersatzgemeinderätin angelobt.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters den Tagesordnungspunkt Pkt. 6 „Personelle Angelegenheiten“ unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu behandeln.

Abstimmung: JA: 12, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

ad Pkt. 1) Sitzungsniederschrift vom 24.11.2020

Die Sitzungsniederschrift vom 24.11.2020 ist jedem Gemeinderat zugegangen. Im Vorfeld wurden per e-mail von GV DI Raudaschl Einwendungen bezüglich der Niederschrift vorgebracht. Dabei ging es um die Formulierung durch den Schriftführer bzw. die gewünschte namentliche Erwähnung von Gemeinderäten, wenn diese ausdrücklich gefordert wird. Die Ansichten gehen hier auseinander und es erfolgt eine umfassende Diskussion über die Protokollierung von Wortmeldungen. Im Ergebnis wird folgende Vorgangsweise für die Zukunft festgelegt:

Der Schriftführer fasst möglichst neutral den Sachverhalt eines Tagesordnungspunktes zusammen. Wie in der Gemeindeordnung festgelegt, hat jeder Gemeinderat einen Anspruch darauf, dass im Protokoll festgehalten wird, wenn ein Mehrheitsbeschluss nicht mitgetragen wird. Wird, abgesehen im Zusammenhang mit der Beschlussfassung, die Protokollierung einer Aussage eines Gemeinderates gefordert, hat dieser den Wortlaut in der Sitzung zu diktieren. Dieser Wortlaut wird vom Schriftführer genau so aufgenommen und nicht mehr geändert.

ad Pkt. 2) Haushaltsplan 2021, Beschlussfassung

Der Voranschlag für das Jahr 2021 wurde Großteils in der letzten Sitzung diskutiert. Die Änderungen die sich durch die Diskussion in Gemeindevorstand und Gemeinderat ergeben haben wurden eingearbeitet.

Die Gemeinderäte stellen ergänzende Fragen die im Zuge der Durchsicht des Entwurfs aufgetreten sind. Finanzverwalterin Maria Bacher beantwortet die Fragen schlüssig.

Hinsichtlich der Personalkostenförderung vom Land Tirol wird gebeten, die Fördersumme in Bezug auf die Gesamtkosten, prozentuell herauszurechnen, um die Förderquote der Gemeinde Natters festzustellen.

Voranschlagsposten wie die Fitmeile, mussten aus dem Budgetentwurf gestrichen werden, sollten aber nicht in Vergessenheit geraten und zu späterer Zeit verwirklicht werden.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters, den Voranschlag 2021, zur öffentlichen Einsicht aufzulegen vom 25.11.2020 – 11.12.2020 im Gemeindeamt Natters, festzusetzen.

Abstimmung: JA: 12, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

ad Pkt. 3) JIM Koordination, Vorstellung Frau Sylvia Valle

Frau Valle ist die neue Koordinatorin des gemeindeübergreifenden Jugendprojektes JIM (Jugend im Mittelgebirge). Sie berichtet über ihren beruflichen Werdegang und ihre Vorstellungen bezüglich ihrer neuen Aufgabe. Die Jugendräume – derzeit vier Räume im westlichen Mittelgebirge – sollen eine Ergänzung zu Vereinen sein. In den Jugendräumen wird Bildungsarbeit geleistet, wo Kompetenzen vermittelt werden und Ansprechpartner für Jugendliche zur Verfügung stehen. Wie erfolgreich Jugendräume betrieben werden können, hängt sehr stark von den Betreuern ab. Man ist hier bei JIM schon recht gut aufgestellt. Nun gilt es gewisse Richtlinien für die Betreuer zu erarbeiten an denen sie sich orientieren können. Diese Dinge sind momentan im Aufbau.

Dass sich die Gemeinde Natters JIM angeschlossen hat wird positiv gesehen. Dies sollte allerdings nur ein erster Schritt sein. Es besteht nach wie vor der Wunsch nach einem eigenen Jugendraum. Bisher konnte man keine geeigneten Räumlichkeiten finden bzw. sich auf eine Örtlichkeit einigen. Früher bestand der Jugendraum im Pfarrwidum. Es kommt auch immer wieder der Vorschlag diesen Raum zu reaktivieren.

Pfarrer Tomas Ostarek wurde eingeladen, um seinen Standpunkt darzulegen und diese Möglichkeit zu diskutieren. Er verweist auf die geänderten Umstände. Früher waren die Jungscharen in den Pfarren sehr aktiv. Seine Vorgänger hatten mehr Zeit für die Jugend, da nur eine Gemeinde zu betreuen war. Durch Vereinstätigkeiten wurde dieser Teil der Jugendbetreuung immer weniger. Im Widum wohnt zudem eine Familie, die für den Kanzleidiens, die Reinigung und Vieles mehr zuständig sind. Diese Tätigkeiten sind mit dem Mietvertrag gekoppelt. Das Widum ist gut ausgelastet und Pfarrer Tomas möchte die Familie und sich nicht überlasten. Auch bei guter Betreuung und Einteilung entsteht ein zusätzlicher Aufwand und eine Belastung.

Es erfolgt eine umfassende Diskussion über die vorgebrachten Argumente von Pfarrer Tomas. Teilweise besteht hier wenig Verständnis. Es wird auch nochmals über alternative Räumlichkeiten diskutiert. Die gemeinsame Nutzung von Räumlichkeiten mit anderen Vereinen wird von Frau Valle für möglich befunden. Dazu braucht es genaue Spielregeln. Da jedoch eine gewisse Infrastruktur im Jugendraum vorausgesetzt wird, ist eine gemeinsame Nutzung nicht ganz einfach (Reinigung, Platzproblem).

Die Diskussion wird beendet, da sich die Raumfrage in dieser Sitzung nicht lösen lässt. Es wird weitere Gespräche brauchen, um den Umfang der Jugendbetreuung (Altersgruppe, Öffnungszeiten) festzulegen und geeignete Räumlichkeiten zu finden.

ad Pkt. 4) Radwege-Gesamtprojekt PLV westl. Mittelgebirge, Beschlussfassung

Bereits in der letzten Gemeinderatsitzung fand eine kurze Besprechung des Radwegprojektes im westlichen Mittelgebirge statt. Da die Errichtungskosten für den Bauabschnitt in Natters, ab der SHELL-Tankstelle in Richtung Norden bis zur Gemeindegrenze, noch nicht in die Unterlagen eingearbeitet waren, konnten die notwendigen Beschlüssen nicht gefasst werden. Es liegt nun eine neue Grobkostenschätzung für diesen Bauabschnitt vor. Die Kosten werden zur Gänze über den Planungsverband finanziert. Damit die nächsten Schritte durch den Planungsverband gesetzt werden können, sind drei Beschlüsse von allen Gemeinderäten der PLV-Gemeinden zu fassen.

Die aktualisierten Unterlagen wurden den Gemeinderäten vorab nochmals übermittelt. Ein kleiner Fehler ist noch enthalten. Für den Bauabschnitt Richtung Innsbruck wurden nicht 80% sondern 70% an Förderung vom Land Tirol zugesagt. 80% erhielt man nur für Planungsarbeiten, nicht jedoch für den Bau.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters das Gesamtprojekt „Radweg Natters bis Grinzens“, wie im technischen Bericht der Fa. Planoptimo, Büro Dr. Köll ZT-GmbH beschrieben, über den Planungsverband westliches Mittelgebirge, umzusetzen.

Abstimmung: JA: 12, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters, der Kreditaufnahme von € 1,0 Mio., durch den Planungsverband westliches Mittelgebirge, unter folgender Voraussetzung zuzustimmen: Der Planungsverband hat überwiesene Gemeindeanteile (Kreditrückzahlungen laut Einwohnerschlüssel) an die jeweilige Gemeinde zurückzubezahlen, wenn die Umsetzung des Gesamt-Radwegprojektes nicht so erfolgt, wie im Technischen Bericht der Fa. Planoptimo, Büro Dr. Köll ZT-GmbH vorgesehen, respektive eine alternative Streckenführung nicht die Zustimmung der betroffenen Gemeinde findet.

Abstimmung: JA: 12, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters zuzustimmen, dass die Kreditrückzahlung, beginnend mit dem Jahr 2022, auf Basis des Einwohnerschlüssels, auf alle Verbandsgemeinden aufgeteilt wird. Der Einwohnerschlüssel wird auf Grundlage der Daten des Meldeamts (nur Hauptwohnsitze) jährlich neu festgesetzt.

Abstimmung: JA: 12, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

ad Pkt. 5) Dorfbuch Natters, Angebot Buchbinder Köll, Beschlussfassung

Seit langem sind nur mehr wenige Exemplare des Natterer Dorfbuchs in der Gemeinde Natters vorhanden. Auf Anfrage von Martin Mayr wurde ein Exemplar der Buchbinderei Köll übermittelt. Daraufhin wurde ein Angebot für einen OCR-Scan und den Nachdruck von 50 Exemplaren gelegt. Dieses Dorfbuch ist ein umfangreiches Nachschlagewerk. Es wäre wünschenswert jemanden zu finden der die Arbeit von Dr. Leo Blaas fortsetzt und die letzten 70 Jahre, die seit dessen Tod vergangen sind, festschreibt.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters die Digitalisierung (Scan) und den Nachdruck des Natterer Dorfbuchs, entsprechend dem vorliegenden Angebot der Fa. Buchbinder Köll, Angebotssumme: € 2.820 netto, durchführen zu lassen.

Abstimmung: JA: 12, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

ad Pkt. 6) Personelle Angelegenheiten

Dieser Tagesordnungspunkt wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt. Eine Niederschrift über den Diskussionsverlauf wird gesondert aufbewahrt.

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters den Abschluss eines Dienstvertrages mit Frau **Marion Orgler**, geb. am 07.12.1971, als Verwaltungsangestellte im Bereich Meldeamt und allgemeine Verwaltung im Gemeindeamt Natters – Dienstbeginn: 04.01.2021, Stundenausmaß: 7 Wochenstunden (= 17,5% einer Vollbeschäftigung), befristet bis zum 31.12.2021, Entlohnungsschema **VBI**, Entlohnungsgruppe **c**, Entlohnungsstufe **3**;
Das Beschäftigungsausmaß wird mit Wirksamkeit ab 01.03.2021 auf 40 Wochenstunden (= 100% der Vollbeschäftigung) erhöht.

Abstimmung: JA: 12, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

Beschluss:

Auf Antrag des Bürgermeisters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Natters den Abschluss eines Dienstvertrages mit Frau **Jelena Radanovic**, geb. am 07.09.2000, als Assistentkraft in der Kinderkrippe Natters – Dienstbeginn: 07.12.2020, Stundenausmaß: 35 Wochenstunden (= 87,5 % einer Vollbeschäftigung), befristet bis zum 06.12.2021, Entlohnungsschema **VBI**, Entlohnungsgruppe **e**, Entlohnungsstufe **2**;

Abstimmung: JA: 11, NEIN: 0, ENTHALTUNG: 0

(GV Abentung während der Abstimmung nicht anwesend)

ad Pkt. 7) Bericht des Bürgermeisters

- Flutlicht Fußballplatz: Leider sind die Leuchtkörper bis heute nicht montiert. Es gibt hier einen laufenden Austausch mit Didi Lackner. Dieser wiederum hatte Kontakt mit dem beauftragten Elektriker Peter Falkner. Dieser hat zugesichert, dass die Arbeiten jedenfalls, bis der Trainingsbetrieb im Frühjahr startet, fertiggestellt sein werden. Man wird hier nicht mehr warten und eine andere Firma beauftragen. Es wird um Vorschläge gebeten, an wen die Arbeiten vergeben werden könnten.
- Ansuchen Schreier Michaela: Um einen barrierefreien Zugang zum betroffenen Wohnhaus zu ermöglichen besteht der Wunsch eine Rampe (Holz-, oder Stahlkonstruktion) zu errichten. Da die straßenseitige Grundgrenze mit dem Gebäude übereinstimmt, ist die Zustimmung der Gemeinde erforderlich, damit die Rampe auf Gemeindegrund errichtet werden kann. Hierzu wird eine Vereinbarung geschlossen.

ad Pkt. 8) Anträge

- GRin Perle: Die Gemeinde Natters möge das Planungsbüro PLANOPTIMO (wurde als hervorragendes Planungsbüro empfohlen und war das Planungsbüro, dass das Radwegekonzept für das westliche Mittelgebirge plante) zur nächsten Gemeinderatsitzung einladen, damit wir unsere Wünsche und Vorstellungen bezüglich einer Begegnungszone/Dorfplatzneugestaltung äußern können. PLANOPTIMO könnte seine ersten Ideen und Entwürfe dazu ebenso vorstellen. Diese Zusammenkunft könnte die Grundlage für weitere Schritte zur Vergabe der Planung einer Begegnungszone/Dorfplatzneugestaltung an PLANOPTIMO sein.

ad Pkt. 9) Anfragen

- GR Dr. Lemmerer: Wer ist für Montage Verkehrsschilder zuständig? Die Montage des Verkehrszeichens am Feldweg an der Garage des Wohnhauses „Feldweg 1“ ist problematisch. *Das Verkehrszeichen war vorher an einer Stange weiter westlich montiert. Da sich dieses genau im Einfahrtsbereich der neuen Garage befand, bat die betroffene Familie darum eine andere Lösung zu finden. Die Höhe ist tatsächlich*

problematisch (Verletzungsgefahr, Gefahr der Beschädigung von Fahrzeugen). Man wird sich die Situation nochmals genauer ansehen und nach einer besseren Lösung suchen.

- GR Dr. Lemmerer: Wann wird der zuständige Mitarbeiter des Raumplanungsbüro Falch eingeladen, damit diverse Bauten durchbesprochen werden können? -> Dies wird im kommenden Frühjahr erfolgen, sobald es dem Zuständigen gesundheitlich möglich ist.
- GRin Perle: Wird die derzeitige Auffahrt Richtung Nockweg im Zuge des Neubaus beim ehem. „Rancho“ geändert? Wenn nicht, ist der bestehende Verkehrsspiegel zu adaptieren/ersetzen. Eine Änderung wurde kurzzeitig angedacht ist jedoch nicht möglich.
- Ersatz-GR Dummer: Wer hat den Verkehrsspiegel vor dem Bahnübergang Hölltal montiert? Der Spiegel steht in die Landesstraße hinein und sollte daher versetzt werden.

ad Pkt. 10) Allfälliges

- GRin Perle: Es wird nochmals gebeten die starke Beleuchtung der Buswartehäuschen zu dimmen bzw. zu reduzieren.
- GRin Perle: Die Gemeindearbeiter sollten nochmals darauf aufmerksam gemacht werden, dass die Geschwindigkeit von 30 km/h mit den Räumfahrzeugen einzuhalten ist.
- Bgm. Prinz: Aufgrund der Coronabeschränkungen ist im heurigen Jahr keine Weihnachtsfeier möglich. Stattdessen wird allen Mitarbeitern und Gemeinderäten eine kleine Aufmerksamkeit überreicht. Sollte es im kommenden Jahr möglich sein, könnte man in den Sommermonaten eine Feier nachholen.

Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am 26. 01. 2021

genehmigt



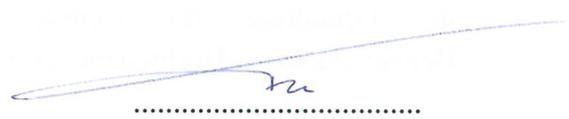
Bürgermeister

abgeändert

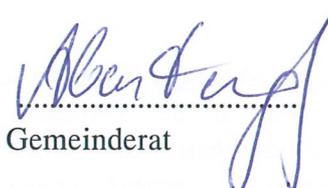


Gemeinderat

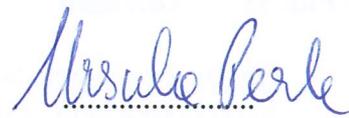
nicht genehmigt



Schriftführer



Gemeinderat



Gemeinderat